

VCS Thurgau
Postfach
8570 Weinfelden
Telefon 052 740 28 27
info@vcs-tg.ch
www.vcs-tg.ch
www.verkehrsclub.ch

VERKEHRS-CLUB DER SCHWEIZ VCS SEKTION THURGAU

EINLADUNG ZUR JAHRESVERSAMMLUNG 2024

Mittwoch, 20. März 2024
19.00 Uhr

Im Saal DAS TRÖSCH
Hauptstrasse 42, 8280 Kreuzlingen

- 1. Teil: 19.00 Uhr, Verbandsgeschäfte
ab 19.40 Uhr Pause | Apéro
- 2. Teil: 20.00 Uhr (öffentlich)

Stand Umsetzung des Veloweggesetzes

Referate: Dominik Diezi, Regierungsrat, Departement für Bau und Umwelt
Kanton Thurgau
Ernst Zülle, Stadtrat, Departement Bau, Kreuzlingen
Boris Binzegger, Stadtrat, Ressort Bau&Mobilität, Bischofszell

Für Mensch
und Umwelt



P.P.
8280 Kreuzlingen
Post CH AG



Radweg und Schulweg Nussbaumen–Hüttwilen mit Hüttwilersee

Liebe Mitglieder, liebe Gäste

Die Sektion Thurgau des VCS lädt Sie herzlich zur Jahresversammlung 2024 ein auf

Mittwoch, den 20. März 2024

Im Saal DAS TRÖSCH

Hauptstrasse 42, 8280 Kreuzlingen

19.00 Uhr

1. Teil: Verbandsgeschäfte

1. Begrüssung, Wahl der StimmzählerInnen
2. Protokoll der Jahresversammlung 2023
3. Jahresbericht 2023
4. Jahresrechnung 2023, Revisorenbericht
5. Vorschau, Budget 2024
6. Wahl des Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und der Delegierten
7. Verschiedenes

Anträge zu nicht traktandierten Geschäften bitte bis 11. März 2024 an die Geschäftsstelle einreichen.

19.40 Uhr

Pause/Apéro

20.00 Uhr

2. Teil: öffentlich

Stand Umsetzung des Veloweggesetzes

es referieren: Dominik Diezi, Regierungsrat, Departement Bau und Umwelt

Ernst Zülle, Stadtrat, Departement Bau, Kreuzlingen

Boris Binzegger, Stadtrat, Ressort Bau & Mobilität, Bischofszell



2018 wurde der Bundesbeschluss Velo vom Volk mit überwältigendem Mehr angenommen. Am 1. Januar 2023 trat das Veloweggesetz in Kraft. Es verpflichtet Kantone und Gemeinden, zukunftstaugliche Velowegnetze und Abstellanlagen für Alltag- und Freizeit innert fünf Jahren zu planen und innert 20 Jahren umzusetzen.

Wie das der Kanton Thurgau angepackt hat, berichtet der zuständige Regierungsrat Dominik Diezi. Über den Stand der Planungen in den Städten Kreuzlingen und Bischofszell orientieren die Stadträte Ernst Zülle und Boris Binzegger.

Diskussion

Vorstand: Peter Wildberger, Frauenfeld (Präsident), Vera Zahner, Kreuzlingen (Sekretariat), Marc Killoh, Kreuzlingen

Regionsvertretung: Brigitte Ladner, Romanshorn, Walter Lang, Landschlacht (Mitglied «Mobilität» Spitäler Münsterlingen), Wolfgang Schreier, Bodensee-S-Bahn, Ernst Frischknecht, Kreuzlingen, Franz Portmann, Weinfelden

Kreuzlingen/Frauenfeld, Februar 2024

Freundliche Grüsse
Vera Zahner

Peter Wildberger



Hauptstrasse Aadof-Häuslenen mit Abzweiger nach Gerlikon, Velo hat Vortritt auf Radweg bei dieser Strasse, die im Kanton Zürich liegt.



Hauptstrasse Frauenfeld-Warth mit Abzweiger Richtung Kaserne Auenfeld, Auto hat Vortritt, wenn es den Radweg quert, Velo fahrende sehen rechts abbiegende Autos schlecht und zu spät.

Bei Radwegen sind neben Anfang und Ende die Einmündungen von Nebenstrassen grosse Knackpunkte. Soll das Auto oder das Velo Vortritt haben? Beide Varianten haben punkto Unfallgefahr und Komfort Vor- und Nachteile.

PROTOKOLL

Protokoll der Jahresversammlung 2023

Peter Wildberger eröffnet am 15. März 2023 die Versammlung im Haus Frohsinn Weinfeldern pünktlich um 18.40 Uhr. Entschuldigen mussten sich Regierungsrat Dominik Diezi wegen Erkältung sowie Vorstandsmitglied Marc Killoh, der die Rekrutenschule absolviert. Das von Vera Zahner verfasste Protokoll der Jahresversammlung 2022 wird ohne Einwendung genehmigt und verdankt. Als Stimmzähler amtiert Raimund Hipp.

Jahresbericht 2022

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung an alle Mitglieder versandt. Ergänzend berichtet Peter Wildberger, dass im Spitalcampus Münsterlingen kürzlich eine Begehung zu Tempo 30, Fuss- und Radwegen stattgefunden habe. Seit 1.1.2023 ist das Veloweggesetz des Bundes in Kraft. Dazu wurden am 1.1.23 in Frauenfeld zwei Bäume zusammen mit verschiedenen Verbänden und dem Tiefbauamt Thurgau gepflanzt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Jahresrechnung 2022

Vera Zahner präsentiert die Rechnung 2022. Da keine Rechtsfälle aufgetreten sind, wird ein Gewinn ausgewiesen von Fr. 13'337.- bei einem Aufwand von Fr. 45'321.90.- und einem Ertrag von Fr. 58'658.90.-. Das Vermögen beläuft sich neu auf Fr. 96'877.70. Der Revisorenbericht und die Jahresrechnung werden ohne Gegenstimme genehmigt. Vielen herzlichen Dank an die Revisoren Joe Brägger und Klemenz Somm.

Vorschau und Budget 2023

Im laufenden Jahr sollen fünf Kurse «Mobil sein und bleiben» sowie am 6. Mai die Velobörse stattfinden. Am 18. Juni wird in der Schweiz über das Klimaschutz-Gesetz abgestimmt als Gegenvorschlag zur Gletscherinitiative. Es ist vorauszusehen, dass der VCS Ende Jahr das Referendum gegen den Autobahn-Ausbau STEP 2023 ergreifen wird

und dazu mindestens 50000 Unterschriften sammeln muss. Ausserdem stehen die National- und Ständeratswahlen im Oktober an. Der VCS beteiligt sich an einer Korridorstudie des ASTRA zu ihrer neuen Nationalstrasse N23 Bodensee-Thurthalstrasse BTS. Das Budget ist im Rahmen des Vorjahres.

Wahlen

Peter Wildberger, Marc Killoh und Vera Zahner, die Revisoren und die Delegierten stellen sich wieder zur Verfügung und werden einstimmig gewählt. Neue Vorstandsmitglieder sind sehr willkommen.

Öffentlicher Teil: Strassenlärm und seine Auswirkungen

Ivo Spalinger, Ressortleiter Lärmschutz, referiert über seine Arbeit beim kantonalen Tiefbauamt, das in einem breit abgestützten Prozess Ziele und Handlungsanweisungen definiert und im März 2022 in der Informationsschrift «Strategie Lärm- und Ruheschutz kantonale Strassen Thurgau» zusammengefasst hat. Wichtige Pfeiler dieser Strategie sind die Reduktion der Lärmemissionen an der Quelle, Förderung von Ruhe und Erholung in der Siedlungsentwicklung, Monitoring der Lärmbelastung und Information der Öffentlichkeit. Die grösste Lärmquelle bei höheren Geschwindigkeiten sind die Pneu geräusche. An Strassen, wo lärmarme Beläge und Pneus zu wenig bringen, wird im Mai das Tiefbauamt mit einer Strategie Tempo 30 auf Hauptstrassen an die Öffentlichkeit gehen.

Peter Wildberger referiert über die gesundheitlichen Schäden von Lärm. Lärm verursacht im Hirn Schreckreaktionen und eine Ausschüttung von Stresshormonen wie Cortison und ist damit mitverantwortlich für die Krankheiten hoher Blutdruck, Diabetes, Herzkrankheiten, Schlafstörungen, Depressionen und Lernstörungen bei Kindern.

Für das Protokoll, Vera Zahner

Mobilitätskurse für Senioren

Zusammen mit Pro Senectute organisiert der VCS Kurse für ältere Menschen, in denen Fachleute instruieren, sich im modernen Verkehr und mit den Billett-Automaten besser zurechtzufinden. Die Kurse sind kostenlos und beginnen jeweils um 8.30 Uhr.

Termine 2024: Frauenfeld 25. April und 19. September, Romanshorn 2. Mai, Kreuzlingen 2. Oktober, Weinfeldern 3. Oktober

Anmeldung und Auskunft: Telefon 071 626 10 83, www.tg.prosenectute.ch, info@tg.prosenectute.ch

Velobörse 2024 Kreuzlingen



Samstag, 4. Mai 2024

**Im Park vom Haus Sallmann
(vis-à-vis Busbahnhof, Hauptstrasse 74)**

Annahme: von 9.00 bis 11.00 Uhr
Verkauf: von 12.00 bis 13.30 Uhr

Weitere Infos unter www.vcs-tg.ch,
unter Telefon 052 740 28 27 oder per E-Mail: info@vcs-tg.ch

Abstimmungen /Wahlen

Im Gegensatz zur Abstimmung über das CO₂-Gesetz im Juni 2021 gelang es am 18. Juni 2023 mit dem **Klimaschutz-Gesetz**, 59,1% der Schweizer Stimmberechtigten für ein Ja zu gewinnen. Im Thurgau stimmten lediglich 49,3% dem Klimaschutzgesetz zu trotz beherztem Einsatz des Pro-Komitees und der Umweltverbände. Die Gegnerschaft mit vier Thurgauer BundesparlamentarierInnen betitelte die Vorlage als «Stromfressergesetz» und bekämpfte sie mit massiver populistischer Propaganda. Unterdessen bestreitet kaum jemand mehr, dass die Erde immer wärmer wird, dass die Gletscher schmelzen und dass Hungersnöte wegen der Dürren und Überschwemmungen viele Länder katastrophal treffen und grosse Flüchtlingsströme auslösen. Allein wenn es ums persönliche Handeln geht, wird unvermindert Flugzeug und Auto gefahren mit der Begründung, ich als einzelner und die kleine Schweiz können die Klimaerhitzung ohnehin nicht stoppen. Die Schweiz ist unter Einbezug der grauen Energie, die zur Herstellung und zum Transport der importierten Güter verbraucht wird, pro Kopf einer der ganz grossen CO₂-Produzenten. Und jeder kleine Beitrag der gut 8-Milliarden Menschen auf dieser Erde ist wichtig, um die Klimaziele zu erreichen.

Auch bei den **Wahlen ins eidgenössische Parlament** am 22. Oktober zeigte sich, dass die Mehrheit der Thurgauer Bevölkerung in der Klimafrage den Kopf in den Sand steckt und den Grünen Energiespezialisten Nationalrat Kurt Egger abwählte. Politisch in gegensätzlicher Richtung wählte das Stimmvolk in der Stadt Frauenfeld. Dort verdrängte am 12. März bei der Wahl in die Executive die von der linksgrünen Partei CH portierte Andrea Hofmann Kolb den bisherigen SVP-Stadtrat Andreas Elliker.

Im letzten Quartal des Jahres sammelte eine breite Allianz unter Federführung des VCS erfolgreich Unterschriften für das **Referendum gegen den Bundesbeschluss** vom 29. September über den 5,3 Milliarden Franken kostenden Ausbau von 6 Autobahnteilstücken. Dadurch würden die Staus im Ganzen nicht vermindert, sondern sogar gefördert wegen des Mehrverkehrs.

Fuss- Veloverkehr, Strassen

Velointeressierte und das kantonale Tiefbauamt haben zusammen mit dem VCS am 1. Januar das neue Veloweggesetz mit dem Pflanzen von zwei Sträuchern am Rande eines Radwegs in Frauenfeld willkommen geheissen. Wichtig ist ein optimales Zusammenwirken der verschiedenen Akteure. Welche Ansprechpersonen haben die Fachstelle Langsamverkehr des Kantons und die Tiefbauämter der Gemeinden im Planungsprozess? Mountainbiker, Velopendler, Schülerinnen, Rennvelofahrer, E-Biker... haben verschiedene Interessen und Anforderungen an zu erstellende Routen. Wir versuchen koordinierend einzuwirken.

Im Spitalcampus Münsterlingen fand am 7. März eine Begehung statt. Die Situation mit dem neuen Herz-Neurozentrum soll für den Fuss- und Veloverkehr verbessert werden. Eine Verkehrsstudie ist im Gange. An der traditionellen Velobörse beim Haus Sallmann in Kreuzlingen am 6. Mai wurden rund 60 Velos umgesetzt.

Am 2. Juli fand die festliche Einweihung des Fusswegs vom Schloss Arenenberg hinunter zum See statt. Königin Hortense, Stieftochter von Napoleon I. und Mutter von Napoleon III. hatte dort mit ihrem Sohn gewohnt und den Park mitprojektiert. Für die dritte Etappe der Wiederherstellung des historischen Schlossparks sponserte der VCS Thurgau eine Schatten spendende Säulenpappel.

Strassenlärm und seine fatalen Auswirkungen auf die Gesundheit war bereits an der Jahresversammlung das Thema und begleitete uns das ganze Jahr hindurch. Bei höheren Geschwindigkeiten sind die Pneu-



Mäandrierender neuer Fussweg mit Alleebäumen im Schlosspark Arenenberg.



Beim Neubau der Herz-Neuroklinik Bodensee im Spitalcampus Münsterlingen endet der Schulradweg Altnau-Landschlacht-Scherzingen optisch abrupt.

geräusche entscheidend. Tempo 30 vermindert nicht nur die Unfallgefahr, sondern auch den Verkehrslärm und verbessert die Wohnqualität. Neben neuen Tempo 30 Zonen in Gemeinden stellten die Verantwortlichen des Kantons sechs Abschnitte auf Kantonsstrassen vor, auf denen lärmarme Beläge zu wenig nützen und deshalb Tempo 30 eingeführt werden soll. Am 1. November konnten Verkehrsanordnungen für Tempo 30-Teilstücke in Arbon, Bischofszell, Kreuzlingen und Sirmach im Amtsblatt publiziert werden.

Das Projekt Wil West wurde vom das St.Galler Volk 2022 abgelehnt. Mit zusätzlichem Autobahnanschluss, der Industriezone, dem Zubringer Nord bis vor die Tore von Bettwiesen würden Dutzende von Hektaren Kulturland verbraucht und 3000 Arbeitsplätze geschaffen, die zu einer grossen Verkehrsbelastung und Zuwanderung aus dem Ausland führen würden. Für uns ist das Projekt aus der Zeit gefallen, das Projekt würde verhindern, dass wir die uns gesteckten Klimaziele erreichen.

Öffentlicher Verkehr

Sicher zu Fuss und mit dem öffentlichen Verkehr im Alter mobil bleiben, ist das Ziel der von uns organisierten Halbtageskurse «mobil sein&bleiben» zusammen mit Experten der Polizei, der SBB und der Busunternehmen. An 5 Kursen in Frauenfeld, Romanshorn, Kreuzlingen und Weinfelden nahmen insgesamt 84 Personen teil.

Seit 2021 gab es 2-stündliche Direktzüge Romanshorn-Rorschach-Bregenz-Lindau an Wochenenden. Seit Dezember 2023 fahren die Züge auf dieser 3-Länderstrecke auch werktags. Für PendlerInnen, Leute mit Gepäck oder Velos ist ein Direktzug entscheidend, der in 51 Minuten um den östlichen Bodensee fährt. Früher brauchte es deutlich über 1 Stunde mit 2 bis 3 Mal umsteigen. Die Planung für den vom VCS schon lange gewünschten Zug Basel-Schaffhausen-Singen-Konstanz-Romanshorn-St. Gallen nimmt ebenfalls Fahrt auf.

Vernehmlassungen

Im Rahmen der Korridorstudie zur Nationalstrasse N23 zwischen Grünkönig bei Müllheim und Arbon lud das Bundesamt für Strassen ASTRA Vertretungen von Kanton, Gemeinden, Verkehrs-, Wirtschafts- und Umweltverbänden zu einer schriftlichen Stellungnahme und am 27. November zu einem Korridorforum ins Pentorama Amriswil ein. Eine Analyse und Neubewertung wird neue Lösungsansätze hervorbringen, wie der Verkehr auf dieser Achse bewältigt werden soll.

In unserer Eingabe zur Teilrevision kantonaler Richtplan 2022/23 vom 15. September forderten wir unter anderem einen möglichst baldigen Bau einer zusätzlichen S-Bahn Haltestelle Hof/Salmsach bei Romanshorn.

Dank

Unseren treuen Mitgliedern danke ich für das Mittragen unserer Ideen für eine sinnvollere Mobilität und die Hinweise. Dem Vorstand, den Akteuren der Regionen, der IG-Velos, der parlamentarischen Gruppe Velo und den Sympathisanten sei Dank gesagt für die immer konstruktive Zusammenarbeit. Wir sind auch froh um jede zusätzliche helfende Hand. Es belastet, neben Meldungen über Kriege in der Ukraine und in Israel noch über die klimabedingten Katastrophen zu hören und zu sehen, wie die Mehrheit der Menschen und Regierungen nur sehr halbherzig darauf reagiert. Lassen wir uns von unserem eingeschlagenen Weg nicht abbringen!



Peter Wildberger, Frauenfeld, Präsident VCS Sektion Thurgau